

Von Zahnersatz bis Implantat: alles, was man wissen muss

Ein wichtiges Thema sachkundig erklärt – Dr. Jörn Thiemer informiert und gibt individuelle Antworten

„Implantate? Braucht man da nicht einen Knochenaufbau?“ Unterhaltungen im Freundeskreis liefern manchmal mehr Fragen als Antworten.

Das *Informations-Forum Gesundheit e. V.* bringt deshalb regelmäßig Medizin-Spezialisten zu den Patienten.

Aktuelle Informationen zur zahnmedizinischen Entwicklung

Der Wattenscheider Zahnarzt Dr. Jörn Thiemer wird die richtigen Antworten geben: am *Montag, 18. April, 19.00 Uhr im Hotel Franz an der Steeler Straße 261* lautet sein Thema „Implantate ohne Knochenaufbau?!“.

Im Anschluss beantwortet er Fragen der Zuhörer.



Dr. Jörn Thiemer, MSc, setzt auf moderne, sanfte Implantat-Verfahren. Foto: Dieter Pfennigwerth

Die Basis: Diagnose und Beratung

„Entscheidend sind immer unsere Erst-Untersuchung und ein Beratungs-

gespräch“, erläutert Dr. Jörn Thiemer. „Gerne geben wir auch eine Zweitmeinung ab, damit der Patient mögliche Behandlungsalternativen kennt.“ So könne der Patient besser einschätzen, welche Möglichkeiten er habe: „In vielen Fällen können wir zeitgemäße, sanfte Behandlungswege aufzeigen“, so Dr. Jan Heermann. „Dadurch lässt sich meist ein aufwendiger, teurer Knochenaufbau vermeiden.“

Sanfte, preisgünstige Alternativen

Und Dr. Thiemer ergänzt: „Je nach individueller Voraussetzung ist es auch möglich, dass wir minimalinvasiv behandeln – also auch ganz ohne Skalpell.“ Dank einer exakten Therapiepla-

nung erhalte der Patient Sicherheit. „So kann er sich entspannt auf die Behandlung einlassen – auch das ist förderlich für eine schnelle Heilung.“

Wenn der Knochenaufbau entfällt und die Behandlung schonend erfolgt, liegt der Vorteil auf der Hand: Die OP läuft sanfter ab. Das Ziel – festsitzender Zahnersatz – ist schneller erreicht. Zudem sinken die Kosten.

Aktuelle Forschungsergebnisse

Dr. Jörn Thiemer ist als Mitglied einer Studiengruppe für eine amerikanische Implantatfirma regelmäßig zu Forschungszwecken in den USA. Seine Patienten profitieren von den dabei erarbeiteten hochmodernen Therapien.